



„Open-Air-Culture. Naturnahe Kunst- und Kulturprojekte in der analogen und digitalen Welt“

Ausschreibung Förderphase 2025¹

zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Risikolagen im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Die Alevitische Gemeinde Deutschland K. d. ö. R. ist Programmpartner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (2023-2027).

Programm Im Rahmen des Bundesförderprogramms werden Mittel für außerschulische Bildungsprojekte im Bereich der kulturellen Bildung bereitgestellt, bei dem die Zielgruppe Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren, die von Risikolagen betroffen sind, Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten zur außerschulischen kulturellen Bildung eröffnet und ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Zielgruppe Besonders wichtig für das Erreichen der Zielgruppe ist die Zusammensetzung der Bündnisse und der Sozialraum, in dem das Projekt stattfindet. Dies bedeutet, dass die Bündnispartner den Sozialraum der Kinder und Jugendlichen kennen, in diesem ansässig sind und den Zugang zur Zielgruppe insbesondere durch ihre Strukturen gewährleisten können. Die außerschulischen Bildungsprojekte sollen von zivilgesellschaftlichen Akteuren, wie bspw. Vereinen, Verbänden und Initiativen durchgeführt werden, die sich vor Ort in lokale Bündnisse für Bildung zusammenschließen.

Konzept des natur- und kulturpädagogischen Ansatzes

Im Rahmen von Open-Air-Culture fördern wir Projekte, die sich künstlerisch mit naturnahen Themen auseinandersetzen, von diesen inspiriert werden und sich im weitesten Sinne mit der Natur beschäftigen. Die Natur, die Umwelt, das Umfeld sollen eine zentrale Rolle in Ihrem Projekt spielen. Entsprechend gestaltet sich Ihr Projekt nach den Grundpfeilern des kultur- und naturpädagogischen Ansatzes.

Natur Die Natur, der Bezug und die Beschäftigung mit und zur Natur ist ein zentrales Thema Ihres Projektes. Sie dient als thematischer Bezugsrahmen oder Inspirationsquelle und möglicher Ort der

¹ und Anlage *Formate und Beispielkalkulationen*

PROGRAMMPARTNER



Alevitische Gemeinde Deutschland
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu
Körperschaft des öffentlichen Rechts



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Umsetzung. Die Projekte können in einem oder mehreren Kulturbereichen stattfinden, z.B. Musik, Bewegung, Tanz, Theater, Museum, Zirkus, Film, Literatur, Spielkultur, neue Medien und Alltagskultur. Ebenso ist das Gestalten und Anfertigen von Kunstwerken unter Verwendung natürlicher Materialien möglich.

Kultur Wir fördern Projekte, bei denen sich Kinder und Jugendliche kreativ und aktiv mit kulturellen Inhalten auseinandersetzen. Der Kulturbegriff ist dabei weit gefasst: Theater spielen, tanzen und musizieren, ein Naturbuch gestalten, malen, Artistik - vieles ist möglich. Auch das Kombinieren und Verbinden von verschiedenen Kulturbereichen ist möglich. Die Projekte sind hybrid möglich - als Verbindung von analogen und digitalen Inhalten. Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch künstlerische und pädagogische Fachkräfte.

Partizipation Gestalten Sie partizipative Projekte. Kinder und Jugendliche werden bei der konkreten Gestaltung und Umsetzung des Projekts von Beginn an und bis zu der Durchführung beteiligt und einbezogen. Sie sollen Raum bekommen, um sich mit ihren individuellen Ideen, Wünschen, Erfahrungen und Fähigkeiten einzubringen. Dadurch wird die Zielgruppe in ihren gestalterisch, kreativen Kompetenzen und Fertigkeiten gestärkt und kulturell sensibilisiert. Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Naturräumen als Inspiration für die Gestaltung der Projekte ist wesentliche Voraussetzung.

Neuartigkeit und Zusätzlichkeit Ihr Projekt ist neuartig in Bezug auf den Inhalt, die Methoden, den Sozialraum oder die Bündniszusammensetzung. Es handelt sich um ein zusätzliches Projekt, das sich klar von einem bereits bestehenden kulturellen oder pädagogischen Angebot abgrenzt. Gefördert werden neuartige Projekte, die zusätzlich zu bestehenden Angeboten der Bündnisse und außerhalb des regulären Kita- bzw. Schulbetriebs stattfinden.

Ausserschulisches Projekt Ihr Projekt findet außerhalb des regulären Unterrichts statt und ist nicht an schulische Lernziele gekoppelt. Schulen können ein Bündnispartner sein, dürfen aber keinen Antrag stellen. Die außerschulischen Bildungsprojekte sollen von zivilgesellschaftlichen Akteuren, wie Vereinen, Verbänden und Initiativen durchgeführt werden, die sich vor Ort in lokale Bündnisse für Bildung zusammenschließen.

Sozialraum Bei der Planung und Umsetzung des Projekts sind die lokalen Gegebenheiten (Sozialstruktur, Infrastruktur und weitere Akteure) zu berücksichtigen. Der Sozialraum ist auch ein wichtiges Kriterium, um die Zielgruppe zu erreichen. Es ist der Ort, in dem die Kinder und Jugendlichen aktiv sind. Dies kann in ländlicheren Gegenden ein Ort, eine Gemeinde oder eine ganze Region sein, ein bestimmter Stadtteil in der Großstadt.

PROGRAMMPARTNER



Alevitische Gemeinde Deutschland
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Formate

Format	max. Förderhöhe nach Format zzgl. Verwaltungspauschale
Workshop	20.000,00 €
Ferienkurs	5.200,00 €
Feriencamp mit Übernachtung	13.000,00 €
Schnupperangebot*	pauschaler Förderbetrag 250 €
Präsentation*	pauschaler Förderbetrag 450 €
*nur in Kombination mit den Formaten Workshop, Ferienkurs und Feriencamp mit Übernachtung.	
Transfer- und Vernetzungsaktivitäten der Bündnisse	46 € pro TeilnehmerIn

Ihr Projekt können Sie innerhalb der o.g. Formate gestalten und aufbauen. Ein Gesamtprojekt kann sich aus einem oder mehreren Formaten zusammensetzen. Die maximale Fördersumme pro Antrag beträgt 40.000 € (zzgl. Verwaltungspauschale). Jedes Format hat einen vorgegebenen Förder- und Zeitrahmen. Eine Beschreibung der Formate, förderfähigen Ausgaben und Beispielkalkulationen entnehmen Sie der Anlage *Formate und Beispielkalkulation* zur Ausschreibung¹.

Fristen und Termine	
01.10. - 24.11.2024	Einreichungsfrist für Ihre Projektidee für Projekte vom 01.03. bis 31.10.2025 Antragsstellung ausschließlich über Kumasta
25.11.2024 - 06.01.2025	Prüfphase, Jurysitzung, Rückfragen, Nachbearbeitung
01.02.2025	Bewilligung, Vertragsunterzeichnung
01.03. - 31.10.2025	Projektdurchführung
vier Wochen nach Ende der Projektdurchführung/Projektlaufzeit	Einreichung des Verwendungsnachweises, Sachbericht und zahlenmäßigen Nachweis, in Kumasta , sowie Einreichung der dazugehörigen Unterlagen.

PROGRAMMPARTNER



Alevitische Gemeinde Deutschland
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Fördervoraussetzungen und Bedingungen

<p>Zielgruppe</p> <p>Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ welche in einer der im nationalen Bildungsbericht genannten sozialen, finanziellen, bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen und in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind. ✓ Kinder und Jugendliche mit Behinderung. <i>Die Zielgruppe und der Sozialraum sind im Antrag ausführlich zu beschreiben. Vermeiden Sie eine stigmatisierende und diskriminierende Beschreibung der TeilnehmerInnen bei Ihrer Projektvorstellung.</i>
<p>Mindestteilnehmerzahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 8-16 TeilnehmerInnen
<p>Betreuungsschlüssel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Betreuungsschlüssel von 1:8, d.h. 1 Betreuung pro 8 TeilnehmerInnen
<p>Bündnisbildung und Zusammensetzung</p> <p>Kooperationsvereinbarung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Mindestens drei lokale, zivilgesellschaftliche Bündnispartner, juristische Personen, schließen sich zusammen. ✓ Ein Bündnispartner ist die antragsstellende Organisation und übernimmt die Federführung und Leitung. ✓ Die weiteren Bündnispartner sind z.B. Kulturpartner, Sozialraumpartner und/oder Bildungspartner. <u>Beispiel:</u> Kulturverein + Schule + Naturschutzverein. ✓ Alle Bündnispartner bringen Eigenleistungen in das Bündnis ein, z. B. das Bereitstellen von Räumlichkeiten und Equipment, das Übernehmen der Öffentlichkeitsarbeit, die Ansprache von ehrenamtlichen Kräften.
<p>Nachweisdokumente mit der Antragsstellung einzureichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ <u>Je nach Rechtsform:</u> Vereinssatzung, aktueller Auszug Vereins-/Handelsregister (kostenlos hier), Freistellungsbescheid (steuerliche Nachweis über die Gemeinnützigkeit des Finanzamts), Nachweis über die Vorsteuerabzugsberechtigung. ✓ Nachweis der Einsichtnahme erweiteres Führungszeugnis. ✓ Nachweis der Einsichtnahme in die Qualifikation der Honorarkräfte.
<p>Nachhaltigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Zusammenarbeit schafft nachhaltige Strukturen, die den Kindern und Jugendlichen über das Projekt hinaus zugutekommen.
<p>Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ein sparsamer und wirtschaftlicher Umgang mit den zur Verfügung gestellten Bundesmitteln. ✓ Detaillierte Planung des Projektes, Kalkulation der Ausgaben im Vorfeld. ✓ Rückzahlung der nicht verausgabten Mittel innerhalb von 6 Wochen nach Zahlungseingang.
<p>Verwendungsnachweis</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Einreichung des Verwendungsnachweises spätestens vier Wochen nach Ende der Projektlaufzeit.





Interessierte Träger*innen reichen ihren Antrag ausschließlich über die Antragsdatenbank [Kumasta](#) fristgerecht ein. Informationen zum Programm Bündnis für Bildung und Hilfestellungen zur Antragsstellung auf Kumasta finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen und Dokumente finden Sie:

- auf unserer [Webseite](#)
- der Anlage zur Ausschreibung *Formate und Beispielkalkulation*¹
- unserem *Handbuch – Von der Antragsstellung bis hin zum Verwendungsnachweis*
- Dokument *A-Z der Förderphase und des Verwendungsnachweis*
- Muster und Vorlagen im [Downloadcenter](#) der Webseite

Nehmen Sie vor Antragsstellung mit uns Kontakt auf.

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen!

Open-Air-Culture Projektbüro

Projektleitung: 0221 - 949856-52

Projektassistenz: 0221 - 949856-51

Webseite: <https://open-air-culture.de/>

E-Mail: info@open-air-culture.de

[Facebook](#) [Instagram](#)

Postanschrift

Alevitische Gemeinde Deutschland K. d. ö. R.

Programmpartner „Kultur macht Stark“ Open-Air-Culture

Stolberger Str. 317

50933 Köln

PROGRAMMPARTNER



Alevitische Gemeinde Deutschland
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung